

Liebe Vereinsmitglieder,

2021 begann mit einem Corona-bedingten harten Lockdown. Außer den Spitzensportlern durfte niemand trainieren. In dieser Phase sahen wir uns quasi verpflichtend unsere technischen Möglichkeiten auszunutzen und den Turnerball online in die Wohnzimmer unserer Mitglieder zu bringen. Eine technisch und organisatorisch sehr aufwendige 2,5-Stündige Live Show mit einem Mix aus Highlights der Turnerbällen der letzten Jahrzehnte, Interviews, Live-Auftritten unserer Kader-Turnerinnen und Turner sowie einer geschichtlichen Aufarbeitung unseres Vereins waren das Ergebnis. Andreas Pichler, August Reis, Burkhard Reis und ich hatten um die Weihnachtszeit etwa 200 Stunden in Recherchen, Aufnahmen und Videoschnitt gesteckt. Ca 100 Ball-Menüs wurden in Wolfurt und Umgebung in Anzug und mit weißen Handschuhen durch unser Veranstaltungsteam allen voran Johannes Böhler und Thomas Dür ausgeliefert. Über 450 Haushalten haben die Show von Anfang bis Ende gesehen und über 2000 Geräte griffen im Laufe des Abends auf unseren Livestream zu. Die vielen positiven Rückmeldungen waren überwältigt. Unsere Mitglieder haben uns Fotos geschickt, wie sie gemeinsam mit der ganzen Familie den Abend in feinsten Abendgarderobe genossen haben. 2-3 kleine Pannen machten die Live-Show angeblich sogar noch sympathischer. Im Nachhinein betrachtet kam die Aktion genau zum richtigen Zeitpunkt. An einem Punkt an dem niemand schon wieder in einen Lockdown wollte und quasi alle still lag, konnten wir zeigen, dass wir zu jeder Zeit ein aktiver Verein sind und für unsere Mitglieder da sind.

Mit Frühlingsbeginn konnte dann wieder trainiert werden und es wurden auch wieder die ersten Wettkämpfe ausgetragen. So fand Anfang Juni z.B. der Team-Gym-Cub in Dornbirn und die ÖM im Kunstturnen in Graz statt. Natürlich beide Veranstaltungen mit Goldmedaillen für unsere Sportlerinnen und Sportler. In einer großen Aktion wurde dann im Frühjahr die Gerätehalle gereinigt. Vielen Dank an der Stelle an unsere Senior Teams, welche diesen Hallenputz durchgeführt haben.

Über den Sommer hinweg organisierten unsere Trainerinnen und Trainer mehrere Trainingslager für unterschiedliche Sparten. Die Situation im Sommer war dann sogar so gut, dass wir uns trauten ein Familien-Sportfest im Freien zu veranstalten. Bedanken möchte ich mich an der Stelle vor allem bei den Organisatoren, Helferinnen und Trainerinnen, welche dieses Fest möglich gemacht haben. Die Veranstaltung selbst war ein großer Erfolg, jedoch war Andrang dermaßen groß, dass wir irgendwann auf Grund der damals geltenden Bestimmungen keine weiteren Personen mehr auf das Gelände lassen durften. An der Stelle möchte ich mich im Namen des Vorstandes bei allen Mitgliedern, welche wir vertrösten mussten, recht herzlich entschuldigen!

Im Oktober hat Michael Lariz eine alte Tradition wieder zurück geholt. Ein Turn-Wandertag - Mit 85 Teilnehmerinnen ging es auf verschiedenen Wegen Richtung Steurer Hof in Buch, wo man den Tag gemeinsam ausklingen ließ. Eine Woche später am 16. Oktober fanden in Wolfurt die offenen Jugend-Landesmeisterschaften statt. Unser Covid-Konzept wurde dieses Mal auf 1000 Personen ausgeweitet, so dass alle Zuseher:innen einen Platz finden konnte. Den Heimvorteil nutzten unsere Turnerinnen und gewannen mehrfach Gold in ihren Klassen. Bei der darauffolgenden Österreichischen Jugendmeisterschaft in Innsbruck konnten sie dann ihren Erfolg sogar noch weiter ausbauen.

Es folgte ein äußerst erfolgreicher Herbst auch für unsere Team-Turnerinnen und Team-Turnern. Bei den Staats- und Landesmeisterschaften durften sie sich über insgesamt 13 Medaillenplätze freuen. Somit stellte die TS Wolfurt in Folge auch die meisten Turnerinnen und Turner bei der EM in Portugal. Unser Know-How in dieser Sparte ist dermaßen gefragt, dass aktuell 4 von 6 Team-Turn-Nationalkadern Trainer aus Wolfurt stammen.

Doch auch unsere Geräte-Turnerinnen und Turner dürfen auf einen erfolgreichen Herbst mit Medaillen bei den Jugend-Staatsmeisterschaften zurückblicken. Zu den Details dazu und den Ehrungen der Sportlerinnen und Sportler kommen wir im Laufe des Abends noch.

Im November startete dann unsere Trainer-Schulungsinitiative, welche Mathias Mohr gemeinsam mit Benno Gratt ausgearbeitet hat. Ein Ziel, welches wir im Sinne von „Train the Trainer“ schon länger verfolgen und welches nun auch Fahrt aufgenommen hat. Mit Felix Bischof durften wir dann neben Mathias Mohr einen zweiten Profi-Trainer fix anstellen. Somit haben wir nun ein 50 % Stelle im Bereich Team-Turnen und eine 50 % Stelle im Bereich Gerätturnen... und mit Flora Bolta im Team-Turnen und Andreas Schedler im Kunstturnen dürfen wir auch zwei internationale Kampfrichter mit der höchsten Lizenz vorsehen. Für Andreas war es daher ein ganz besonderes Highlight letztes Jahr bei den Weltmeisterschaften in Japan werden zu dürfen.

Liebe Funktionärinnen und Funktionäre, liebe Trainerinnen und Trainer, Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Vereinsmitglieder. Ich möchte mich in aller höchster Form bei euch für euren unermüdlichen Einsatz bei der TS-Wolfurt bedanken. Jede und Jeder ist ein wichtiger Teil dieses Vereins. Die sportlichen Erfolge sind ein Resultat eines gut funktionierenden Umfelds. Das fängt beim Eltern-Kind Turnen an, geht über das Gerätturnen und weitere Fitness-Angebote bis ins hohe Alter. Ich bin unglaublich stolz auf unseren Verein und es war mir eine große Ehre und Freude, die letzten 5 Jahre diesen tollen Verein nach außen hin präsentieren zu dürfen.

2017, als ich das Amt von Johannes Böhler übernehmen durfte, war ich mir nicht sicher, ob ich dem Ganzen gewachsen bin. Es war eine persönlich sehr schwierige Zeit für mich, doch ich hatte irgendwie das Gefühl, dass mich diese Obmann-Aufgabe soweit fordern würde, dass mich auf andere Gedanken bringt, und das tat sie auch schneller gedacht: Mit der Eröffnung der neuen Gerätehalle und der ersten Einstellung eines Profi-Trainers, entwickelte sich eine Dynamic und Motivation im Vorstand, bei den Trainer:innen und bei den Aktiven, die ihres gleichen suchte. Wir hatten zwar immer schon einen guten Ruf als Turnverein, aber plötzlich kam es mir vor, als ob jede und jeder in Wolfurt zum Turnen kommen wollte. Wir wollten die neuen Kapazitäten ausnutzen und niemanden enttäuschen, brauchten noch mehr Trainer, steigerten das Trainingsniveau und hatten in allen Belangen noch mehr organisatorischen Aufwand, doch es machte Spaß.

Man kann sich das vorstellen, wie bei einem Startup, welches plötzlich durch die Decke geht. Innerhalb kürzester Zeit hatten wir um ein Vielfaches mehr an Mitglieder und drei Mal so viele Trainer:innen, wie zuvor und wir stemmten das Ganze mit viel Geschick. Wir organisierten, restrukturiert, veränderten uns zu dem, was wir heute sind: Ein breit aufgestellter Sportverein mit überaus erfolgreichen Turnerinnen und Turnern, motivierten Funktionärinnen und Funktionären und Top-Ausgebildeten Trainerinnen und Trainern und das ohne unsere Werte zu vernachlässigen. Wir hatten die letzten 5 Jahre Landesmeister und Staatsmeister in allen unseren Sparten. EM und WM-Teilnehmerinnen. Wir haben große Veranstaltungen wie z.B. die Gymnaestrada 2019 gestemmt. Wir waren austragender Verein von zahlreichen Landesmeisterschaften und Staatsmeisterschaften. Wir stehen für eine gesunde Sportart und unser Verein ist gesund in jeglicher Hinsicht. Wir haben gut gewirtschaftet, so dass uns auch die Pandemie nicht viel anhaben konnte.

Verdanken dürfen wir das den vielen Menschen, die hinter der TS Wolfurt stehen, Verantwortung übernehmen, Initiative ergreifen und vor allem denjenigen, die in der Vergangenheit den Weg hier hin vorbereitet haben.

Ich habe die letzten Jahre mein Bestes gegeben, den Verein zusammen zu halten, nach außen hin stolz zu präsentieren und dort zu fördern und zu unterstützen, wo es nötig war. Jetzt da sich ein potentieller Nachfolger für die Stelle des Obmannes gefunden hat, gebe ich diesen Posten mit gutem Gewissen weiter und darf meinem Nachfolger einen gesunden, erfolgreichen und gut organisierten Verein übergeben, so wie man mir damals einen gesunden, erfolgreichen und gut organisierten Verein übergeben hat.

Eine größere Baustelle im Verein ist nun schon seit einigen Jahren die Medienarbeit, für welche einfach keine langfristige Lösung gefunden wurde. Hier ist ganz klar noch sehr viel Potential vorhanden. Dieses Thema möchte ich gerne mit einem neuen Team für Medien- und Medienaufarbeitung angehen und biete nach meinem heutigen Rücktritt als Obmann gerne meine Dienste als Schriftführer an.

Ich möchte mich bei allen Mitglieder für das große Vertrauen in den letzten Jahren bedanken. Es war zwar viel Arbeit und es hat viel Zeit in Anspruch genommen, jedoch war es eine Arbeit, die mir immer Spaß gemacht hat, eine sinnvoll investierte Zeit und vor Allem eine Zeit, die ich auf keinem Fall missen möchte. So viele Menschen haben in den vergangenen 5 Jahre so vieles geleistet. Ich wäre vermutlich morgen noch dran sie alle aufzuzählen, dennoch möchte ich ein Paar davon erwähnen, ohne die ich schon längst die Flinte ins Korn geworfen hätte. Die Sektion, welche mich im wahrsten Sinne des Wortes immer wieder stolz gemacht hat und mit der ich ganz viele toll Erinnerungen teilen darf. Meine Team-Turnerinnen, mit welchen ich bei Wettkämpfen viele Höhen und Tiefen erleben durfte. Bei unseren Fachwarten und den zahlreichen Funktionären, welche immer loyal mir gegenüber waren und auf welche man immer zählen konnte. Bei Stefan Schwendinger, Manfred Gasser und Michael Lariz für die perfekte Bewirtung der zahlreichen Veranstaltungen. Bei Mathias Mohr und Felix Bischof, welche nicht nur angestellte Trainer sind, sondern auch wirklich aktiv am Vereinsleben teilnehmen und somit Job mit Ehrenamt kombinieren. Und es gibt noch zahlreiche weitere Personen, die im Hintergrund tätig sind, aber doch unersetzlich. Das O.K. vom Turneball, den Burkhard Reis, der immer wieder bei speziellen Aufgaben zur Verfügung steht, die Mitglieder der Gemeinde Wolfurt, die immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen haben, die Direktion der Mittelschule, die ehemaligen Obmänner, welche man immer um Rat fragen konnte und natürlich auch bei Walter Reis, denn als Obmann verteilt man zwar viel lobende Worte, bekommt aber sehr selten welche zurück. Deine Ansprachen sind wahrhaftig motivierend!

Vor Allem aber möchte ich mich aber bei unserem Vizeobmann Johannes Böhler bedanken, für den jede Gymnaestrada ein Kindergeburtstag ist, unseren Kassier Johannes Köb. Er hat die Franzen mit einer unfassbaren Korrektheit und Sorgfalt fest im Griff. Michael Gmeinder, der freiwillig das Personalmanagement übernommen und unglaubliches im Bereich Sponsoring geleistet. Bei Benno Gratt, der mit viel Feingefühl den sportlichen Betrieb organisiert und gefühlte 100 Anfragen in der Woche vom 70ig Jährigen, der gern noch den Spagat bei uns lernen möchte bis hin zu Eltern, die ihre Kinder trotz positivem PCR Test zu uns aufs Training schicken wollen alles von mir abgewehrt hat. Und zu guter Letzt bei Sektionsleiter August Reis, den der entlastete Vorstand nun gerne als neuen Obmann der Turnerschaft vorschlagen möchte.